

# Berührende „Verinnerungen“

Ambulanter Hospizdienst feiert 20-jähriges Bestehen mit Theaterstück

Uchtspringe (prt) • „Verinnerungen“ lautete der Titel des Theaterstücks, mit dem der ambulante Hospizdienst Gardelegen in Uchtspringe sein 20-jähriges Bestehen feierte. Es ging um Demenz, Vergessen, Erinnern und um eine ganz besondere Puppe: „Das Kinn von meinem Opa, die Haare von meiner Oma und die Nase meiner Tante. In jeder Puppe steckt ein wenig aus meinem Leben“, so die Künstlerin Sonja Lenneke.

Wobei die hier erzählte Mutter-Tochter-Geschichte nicht ihre Geschichte ist, sondern aus intensiven Recherchen entstanden ist. Das Gefühl, das entsteht, wenn man Menschen an seiner Seite hat, die vergessen, was sie machen wollten, was heute für ein Tag ist und wer sie selbst sind, ist nur sehr schwer zu ertragen. Wut und Verzweiflung sind an der Tagesordnung.

In dem Theaterstück von Sonja Lenneke wird deutlich gemacht, wie sich das Leben mit dem Vergessen verändert. Die Verzweiflung beim Erken-

nen von eigenen Defiziten der Mutter und die Wut der Tochter, als sie merkt, dass die Mutter sie nicht mehr kennt. Manches kann nicht mehr geklärt werden: „Meine Mutter war immer für andere da, nur für mich nicht!“

## Diskussion mit rund 50 Gästen

Nach der einstündigen Darbietung gab es noch die Möglichkeit zum Austausch mit der Künstlerin. Von den rund 130 Gästen blieben etwa 50 Gäste zum anschließenden Gespräch und schilderten zum Teil eigene Situationen, die in dem Stück zur Sprache kamen.

Für die Gäste war dieser Abend sehr bewegend. Sich mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen, die Akzeptanz der Erkrankung, sowie den Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen auf so berührende Weise mitzerleben, hat Sonja Lenneke zu jeder Zeit mit ihrer Puppe den Zuschauern nahe bringen kön-



Sonja Lenneke in dem Theaterstück „Verinnerungen“.

nen. Dabei spielte die Musik von Ameli Dziemba eine tragende Rolle, die die Geschichte sensibel begleitete. Unterstützt wurde der ambulante Hospizdienst Gardelegen von der Salus gGmbH Fachklinikum Uchtspringe und dem Förderverein Psychiatrie in Geschichte und Gegenwart Uchtspringe.